



Internet Anonym 5 gegen Super Stealther 3.0

Im Duell: Tarnkappen

Wenn Ihre vertraulichen Daten ohne Ihr Wissen einfach im Internet ausgelesen werden können, dann ist Ihre Privatsphäre bedroht. Können Anonymisierungs-Utilities Sie wirklich schützen?

► Wer im Internet surft, gibt anderen Gelegenheit, seine Privatsphäre auszukundschaften. Ein ungeschützter Rechner kann Auskunft über installierte Software, besuchte Web-Seiten und sogar den Inhalt versandter Mails geben. Eine Vielzahl von Schutzprogrammen will hier Abhilfe schaffen. Es gibt Software, die sich ausschließlich um die Anonymisierung des Nutzers bemüht, und größere Pakete, die

auch eine Firewall und ein Antiviren-Programm mitbringen.

Programme, die nur der Anonymisierung dienen, sind Anonet 1.1 (Freeware, auf Heft-CD, unter www.pcwelt.de und www.onlinetimer.de, 682 KB), Anonym im Internet 1.0 (www.s-a-d.de, 14,99 Euro) sowie Anosurf 0.8.5b (Freeware, unter www.pcwelt.de und www.freeware.de/software/Programm_anosurf_2984.html, 670 KB). Leistungsfähige Komplettpakete sind Internet Security 5.0 (www.mcafee.de, 86,94 Euro) und Norton Internet Security 2003 (www.symantec.de, ab 79,95 Euro).

Wir haben das brandneue Internet Anonym 5 gegen seinen wohl hartnäckigsten Verfolger Super Stealther 3.0 antreten lassen. Interessiert hat uns vor allem, wie komfortabel sich die Programme bedienen lassen, ob der Anwender trotzdem noch schnell surfen kann und wie wirksam die Anonymisierungsfunktionen sind.

Internet Anonym 5: Einfache Konfiguration und Bedienung

Internet Anonym 5 verspricht dem Anwender eine einfache, aber dennoch effektive Anonymisierung. Die Software läuft unter Windows 98/ME, 2000 sowie XP und unterstützt den Internet Explorer ab Version 4 und Netscape Navigator ab Version 6. Zusätzlich dabei sind der Shredder, der Daten zuverlässig löscht, und der Internetspuren-Vernichter.

Die Oberfläche im XP-Stil zeigt die tatsächliche IP-Adresse und die gerade genutzte Tarnadresse an. Die Tarnadresse kann auf Wunsch jede Sekunde gewechselt werden – das verlangsamt allerdings das Surftempo zusätzlich. In den Einstellungen lässt sich unter „Anonymisierung“ das Wechselintervall per Schieberegler anpassen. Cookies, Active-X-Controls, Scripts und Pop-up-Fenster lassen sich über eine entsprechende Option

Info: Anonymizer

Daten des genutzten Browsers oder Cookies, die ungefragt auf dem heimischen Rechner abgelegt werden, können Unbefugten Infos über Sie geben. Tools zur Anonymisierung wollen das durch Verschleierung Ihrer Identität verhindern. Wir haben geprüft, wie Internet Anonym 5 und Super Stealther 3.0 diese Aufgabe erfüllen.

blockieren. Die Bedienung ist einfach. Das Programm kommt ohne umständliche Konfiguration aus, so dass es auch unerfahrene Anwender nutzen können.

Internet Anonym 5 weist nach der Installation darauf hin, dass die Geschwindigkeit einer Internet-Verbindung zu Beginn der Nutzung beeinträchtigt wird. Das soll sich aber im Lauf der Zeit bessern. Laut Hersteller soll die Software lernen, welche Proxy-Server am schnellsten arbeiten, und dann die langsamsten automatisch abschalten. Im Test merkten wir von einer Beschleunigung jedoch nichts. Auch die Darstellung der Web-Seiten ist erheblich beeinträchtigt. So erscheinen viele Grafiken und Bilder gar nicht oder erst nach sehr langer Wartezeit. Es kam sogar vor, dass eine Web-Seite gar nicht angezeigt wurde.

Internet Anonym 5 bietet über den Button „Anonymität prüfen“ eine Funktionskontrolle über eine Website des Herstellers an. Das Tool musste sich bei uns allerdings fünf weiteren unabhängigen Tests stellen. Hier fanden wir schnell die erste Lücke: Eine Website begrüßte uns im Test mit dem korrekten Namen und der zugehörigen Arbeitsgruppe unseres Rechners – schlecht. Immerhin ließ sich die Browser-Identifikation nicht auslesen. Der beiliegende Shredder und der Internetspuren-Vernichter verrichteten ihre Arbeit anstandslos. Das Handbuch und die Online-Hilfe sind ausreichend.

Super Stealther 3.0: Schwer zu konfigurieren, aber flexibel

Super Stealther 3.0 will dem Anwender „Absolute Anonymität im Internet“ bieten. Die Software läuft unter Windows 98/ME, NT 4, 2000 sowie XP und unterstützt den Internet Explorer ab Version 5, Netscape Navigator ab Version 6 und Opera ab Version 5. Super Stealther lässt sich in drei Modi betreiben. „Direct Net“ verbindet ungeschützt, „Stealth Mode“ verbindet über mehrere Proxy-Server und „Super Stealth Mode“ über mehrere verschlüsselte Proxy-Server.

Das Programm lässt sich auch in einem Netzwerk als Gateway zum Internet benutzen. So kann man mehrere angeschlossene Rechner anonymisieren. Außerdem lassen sich Web-Seiten durch Hinterlegen der URL für den Zugriff sperren. Diese Art „Blacklisting“ ist aber we-

nig komfortabel, da man jede unerwünschte Website einzeln eintragen muss. Versucht ein Anwender, auf eine solche Seite zuzugreifen, erscheint im Browser-Fenster der Hinweis, die Anzeige sei durch Super Stealther blockiert. Es gibt aber keinerlei Passwortschutz für die Konfiguration, so dass jeder die Einstellungen ändern kann.

Die Funktionen von Super Stealther erschließen sich erst nach längerer Einarbeitungszeit. Der Anwender muss zunächst die Einstellungen der Internet-Optionen des Browsers ändern. Je nach Rechnerkonfiguration muss er im DFÜ-Netzwerk oder in den LAN-Einstellungen einen lokalen Proxy-Server eintragen. Hier dürften unerfahrene Anwender Probleme haben. Zudem ist nach dieser Veränderung der Konfiguration des Browsers ein Internet-Besuch nur möglich, wenn Super Stealther aktiv ist. Will der Anwender ohne das Programm ins Internet, muss er die Einstellungen rückgängig machen.

Ähnlich wie bei Internet Anonym 5 kann von angemessener Surfgeschwindigkeit nicht die Rede sein. Selbst im einfachen „Stealth“-Modus dauerte der Aufbau einer Seite lange. Sind gerade nicht genügend Proxy-Server verfügbar, schal-

tet das Programm auf den ungeschützten „Direct Mode“.

Bei Tests mit unabhängigen Sicherheitsprüfseiten ließ sich problemlos unser Rechnername und die Arbeitsgruppe herausfinden. Auch wurden trotz Anonymisierungsfunktion weitere Daten preisgegeben, etwa der verwendeter Browser mit Versionsnummer. Das Handbuch und die Online-Hilfe sind ausreichend.

Fazit: Internet Anonym 5 ist nicht ganz so schlecht

Internet Anonym 5 lässt sich ohne umständliche Konfiguration einsetzen. Super Stealther ist dagegen etwas anspruchsvoller. An einige Menüs sollten sich nur Nutzer mit guten Systemkenntnissen heranwagen. Anonymität im Internet können beide Programme nur teilweise gewährleisten. Negativ ist die geringe Surfgeschwindigkeit. Viele Nutzer werden die Programme bald wieder deinstallieren. Zu bedenken wäre als Alternative eine Desktop-Firewall, die eventuell neben den typischen Schutzfunktionen noch einen Werbeblocker, einen Cookie-Manager und erweiterte Datenschutzfunktionen bietet.

Andreas Marx / ug

Duell: Internet Anonym 5 gegen Super Stealther 3.0



Internet Anonym 5

Info: Steganos
www.steganos.de
Preis: 24,95 Euro

Wertung: ●●●○○

Testurteil: Internet Anonym 5 konnte keine wirkliche Anonymität garantieren. Verständliche Konfiguration und die etwas besseren Funktionen waren für den Test-sieg ausschlaggebend.



Super Stealther 3.0

Info: BHV
www.bhv.de
Preis: 24,99 Euro

Wertung: ●●○○○

Testurteil: Auch Super Stealther 3.0 konnte keinen echten Schutz bieten. Die Konfiguration ist umständlich und für unerfahrene Anwender problematisch, jedoch lässt sich die Software vielfältiger einsetzen.